



Forstrevier Aletsch Unnergoms gut unterwegs



Blick über einen Teil des Forstreviers Aletsch Unnergoms mit Eggerhorn und Breithorn

Erneut kann das Forstrevier Aletsch Unnergoms ein Umsatzplus erwirtschaften und steht damit auf gesundem Fundament.

Mit 1,315 Mio. Franken Umsatz (+2.5%) kann das Forstrevier Aletsch Unnergoms auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurückblicken. Mit einem Gewinn von rund 94 000 Franken und Abschreibungen von 188 323 Franken steht das Forstunternehmen auf gesunden Füßen. «Dieses gesunde Fundament ist um so wichtiger, da

die derzeitige weltweite Wirtschaftskrise auch am Holzmarkt nicht spurlos vorbeigeht», erklärt Förster Peter Aschilier. Im Gegensatz zu einigen anderen Forstrevieren muss das Forstrevier Aletsch Unnergoms nicht auf Zuschüsse der Einwohnergemeinden für die Waldbewirtschaftung zurückgreifen.

Rund 45 Hektaren Schutzwald wurden im vergangenen Geschäftsjahr im Forstrevier gepflegt. Fünf Holzschläge wurden in den Gemeinden Gengiols, Lax, Betten und Riederalp gemacht.

Neben den Holzschlägen war das Forstrevier im Bereich der Wanderwegpflege tätig. Unterhalt der Wege in Fiesch und Riederalp, Neubeschilderungen von Wanderwegen und anderes mehr waren die interessante Ergänzung zur Arbeit im Wald.

Für 2009 stehen vor allem Qualitätsverbesserungen im Bereich des Brennholzes und bei der Lagerung des Holzes im Vordergrund, damit man den Bedürfnissen der Kunden besser Rechnung tragen und den Arbeitsablauf weiter optimieren kann.

Auf dem Holzweg

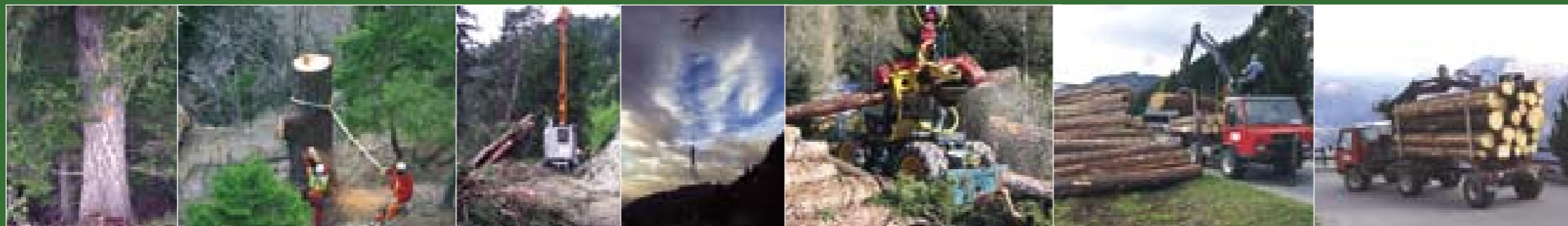
Wie läuft ein Holzschlag ab? Was geschieht mit dem Holz? Verfolgen Sie den Weg des Holzes vom Wald bis zum Verwerter. Seite 2/3

Wild und Wald

Welche Massnahmen das Forstrevier zum Schutz des Wildes ergreift, lesen Sie auf Seite 3

Mit neuer Kraft

Dank neuester Maschinen hält das Forstrevier mit der Entwicklung Schritt. Wie dies geschieht, steht auf Seite 4



Die zu fällenden Bäume werden gezeichnet, dann gefällt, per Seilkran oder Helikopter aus dem Wald transportiert und zum Sammelplatz geführt, von wo aus das Holz ...



... per Lastwagen und Bahn in die Sägewerke geschafft wird um dann im Bau, in der Möbel- und Verpackungsindustrie oder in der Energiegewinnung eingesetzt zu werden

Gehen wir auf den Holzweg

Bis zu 50 Hektaren Schutzwald kann das Forstrevier Aletsch Unnergoms pro Jahr bewirtschaften. Neben der Aufrechterhaltung der Schutzfunktion des Waldes spielen dabei auch wirtschaftliche Überlegungen eine grosse Rolle. Denn es reicht nicht, Holz zu schlagen. Es muss auch verkauft und weiterverarbeitet werden. Eine Reise durch die Welt des Holzes aus unseren Wäldern.

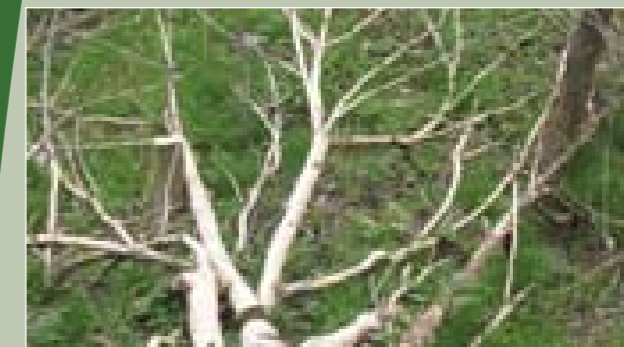
Rund 6000 Kubikmeter Nutzholz werden pro Jahr in den Wäldern des Forstreviers Aletsch Unnergoms „geerntet“. Dabei wird nur noch diejenige Arbeit im Wald durch Subventionen unterstützt (11'000 Franken pro bearbeitete Hektare), die in den festgelegten Schutzwäldern durchgeführt wird. Doch Schutzwälder sind meist schwer erreichbar und kaum durch Strassen erschlossen. Die Kosten für die Bergung und den Abtransport des Holzes sind enorm hoch, da oft grosse Helikopter eingesetzt werden müssen. Zudem lässt die Holzqualität in alten Schutzwäldern oft zu wünschen übrig, was den Anteil an nicht nutzbarem Holz (siehe nebenstehender Artikel) und an weniger Gewinn bringendem Brennholz hochschnellen lässt.

Um so erstaunlicher, dass es das Forstrevier Aletsch Unnergoms schafft, seine Tätigkeiten mit Gewinn auf dem Markt zu verkaufen. Dabei ist der Weg des Holzes breit gefächert (siehe nebenstehende Grafik). Im Jahresmittel werden rund 50 Prozent des Holzes in den hiesigen Sägereien (z.B. Holzbau Bumann in Mörel) aber auch in anderen Kantonen weiterverarbeitet. Dabei kommt das Holz des Forstreviers vor allem im Bau zum Einsatz. Wer sich für ein Holzhaus entscheidet, unterstützt damit die Waldwirtschaft und die Sicherheit vor der eigenen Haustüre.

Die weltweit steigende Holz Nachfrage in den letzten Jahren führte dazu, dass Oberwalliser Rundholz vermehrt den Weg über die Grenze

nach Italien schafft. 20 Prozent betrug der Exportanteil 2008, der vor allem in der Verpackungsindustrie zur Produktion von Paletten eingesetzt wurde. Gerade dieser Bereich ist aber sehr stark von der Weltwirtschaftslage abhängig, die zur Zeit mehr als unsicher ist.

Das Holz, das nicht für die Weiterverarbeitung geeignet ist, wird als Energielieferant verwendet. Holz ist nichts anderes als gespeicherte Sonnenenergie und ist somit als Energieträger klimaneutral - sprich umweltverträglich. Wer auf Holzfeuerung setzt oder gar moderne Holzschnitzelheizungen installiert, hat ein doppelt ruhiges Gewissen: Erstens nützt er der Umwelt und zweitens wird die heimische Holzwirtschaft unterstützt.

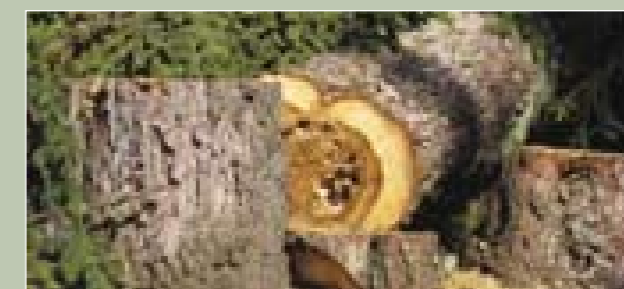


Vom Wild geschälte Eschen zwischen Fiesch und Fieschertal

Wildschutz

Eschen fällen und im Wald liegen lassen? Was dem Auge missfällt, freut das Wild um so mehr.

Haben Sie sich auch schon darüber gewundert, dass Mitarbeiter des Forstreviers im Herbst reihenweise Eschen fällen, um diese einfach im Wald liegen zu lassen? Das ist nichts anderes als eine Schutzmassnahme für das Wild. Vor allem Hirsche lieben es, im Winter die Rinde von Eschen zu schälen. Aus diesem Grund werden in den Wintereinstandsgebieten regelmässig Eschen gefällt, die dann dem Wild als Nahrungsquelle dienen. Dass damit auch Wildschäden an anderen Bäumen verhindert werden, ist ein weiterer Pluspunkt dieser jährlichen Aktionen. Jeweils im folgenden Sommer werden die gefällten Bäume von den Jungjägern weggeräumt.



Schlechtes Holz muss im Wald liegen gelassen werden

Holzverlust

Nicht jeder Baum, der gefällt wird, verlässt den Wald. Warum eigentlich?

«Je nach Holzschlag bleiben zwischen zwei bis zehn Prozent der Bäume im Wald liegen», erklärt Förster Peter Aschilier. Grund: Es handelt sich dabei um Holz, dessen Qualität so schlecht ist, dass es weder für die Weiterverarbeitung noch für Brennholz genutzt werden kann. «Dieses Holz zum Teil per Helikopter aus dem Wald zu schaffen, macht wirtschaftlich einfach keinen Sinn», so Aschilier. Daher bleibt dieses liegen, verrottet und schafft dadurch die Lebensgrundlage für Jungwald.



Bessere Qualität beim ofenfertigen Brennholz

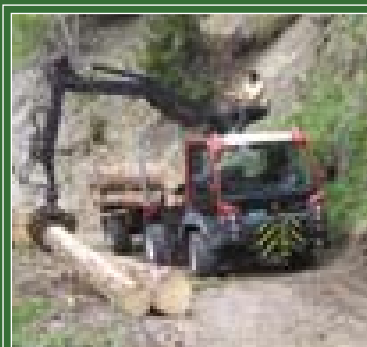


Klare Qualitätssteigerung beim ofenfertigen Brennholz: Dies erreicht das Forstrevier mit der Anschaffung eines modernen Schneidspalters von Palax.

Wer kennt ihn nicht, den Ärger, wenn das Cheminéeholz verdreckt ist und die gute Stube nach dem Hereintragen aussieht, als hätte ein Holzschlag stattgefunden?

Dieses Problem löst das Forstrevier Aletsch Unnergoms mit dem neuen, topmodernen Schneidspalter

von Palax. Neben dem präzisen Spaltvorgang wird das Holz vor dem Verpacken automatisch von losen Holzresten und Schmutz befreit. Damit ist sichergestellt, dass die hohe Qualität beim ofenfertig gespaltenen Brennholz garantiert werden kann.



Neues Arbeitstier

Beweglichkeit in unwegbarem Gelände: Das verspricht der Lindner 102 Transporter, das neueste „Arbeitstier“ des Forstreviers Aletsch Unnergoms.

Nach harten 7000 Arbeitsstunden im Wald war Schluss für den alten Transporter des Forstreviers. Ersetzt wird er durch einen Lindner 102 Transporter, der in den nächsten Jahren im Wald und auf der Strasse Lasten schleppen wird. Der Kauf ist ein weiterer Schritt in der Modernisierung des Maschinenparks des Forstreviers.

konzept und realisation: schoen kommunizieren, grengjols

Jetzt Brennholz bestellen

GANZE STÄMME 2-5 Meter lang	Fr. 30.-/Ster	_____ Ster
Ein Meter Spalten Nadelholz	Fr. 90.-/Ster	_____ Ster
Nadelholz gespalten, geschnitten auf ca. 33 cm in Big Bag, ofenfertig	Fr. 110.-/Ster	_____ Big Bag

Preise: Ab Lagerplatz exkl. MwSt.
Lieferkosten: Fr. 40.-/Ster. Für Lieferungen auf Riederalp und Bettmeralp werden Fr. 30.-/Ster zusätzlich verrechnet. Lieferung ganzer Stämme nach Aufwand.

Lieferdaten: Lieferung in den Wochen 34, 35, 36, 40 und 41



Infos und Bestellung

Name: Kurt Margelisch
Mobile 079 387 16 26
Fax 027 971 30 47
Email aschilier@forstunnergoms.ch

Name: _____ Vorname: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon.: _____

Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an: Forstrevier Aletsch Unnergoms, 3984 Fieschertal oder Fax 027 971 30 47